Ressort: Vermischtes

Mehr als 100 Tote bei Unwettern in Japan

Tokio, 09.07.2018, 08:56 Uhr

GDN - Bei den schweren Unwettern in Japan ist die Zahl der Todesopfer auf 112 gestiegen. 79 Personen werden noch vermisst, berichtet der japanische Rundfunksender NHK am Montag unter Berufung auf Behördenangaben.

Am schlimmsten betroffen war die Präfektur Hiroshima, wo 44 Todesopfer gezählt wurden. Weitere Tote gab es in den Präfekturen Okayama, Ehime, Kyoto, Yamaguchi, Fukuoka, Kagoshima, Hyogo, Shiga, Gifu, Kochi and Saga. Im Westen Japans hatte seit Donnerstag heftiger Regen Teile des Landes unter Wasser gesetzt und unter anderem Schlammlawinen ausgelöst. Ganze Gebäude und Fahrzeuge wurden weggeschwemmt. Millionen Japaner mussten ihre Häuser verlassen. Mit einer Entspannung der Lage ist aktuell nicht zu rechnen: Meteorologen erwarten andauernde heftige Niederschläge.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-108685/mehr-als-100-tote-bei-unwettern-in-japan.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com